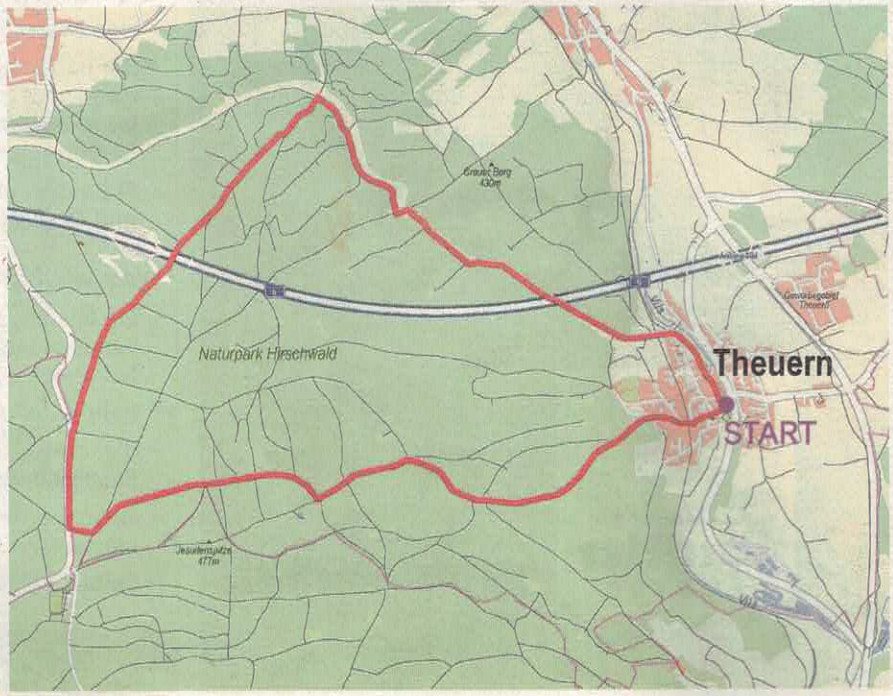
Bild: Albert Kräuter

DURCH DAS MÜHLTAL NACH WALDHAUS

Eine waldreiche Wanderung zur Ausflugsgaststätte Waldhaus

Wir starten die Tour, die komplett mit K1 markiert ist, am Parkplatz in der Ortsmitte von Theuern und gehen zunächst Richtung Kirche bzw. Schloss auf die Portnerstraße. Das Hammerschloss in Theuern ist ein spätbarocker Bau, der 1782 begonnen wurde. Es beherbergt neben Veranstaltungssälen das Bergbau- und Industriemuseum Ostbayern. Es ist allerdings nicht das erste Schloss in Theuern, ein Vorgängerbau wird im unmittelbaren Umfeld der gegenüberliegenden Kirche vermutet.

Vor der Vilsbrücke wenden wir uns nach links in die Castnerstraße. Nach den Wohnhäusern auf der rechten Seite wählen wir den Durchlass im Zaun und gehen auf dem Fußweg durch die Vilsauen. Beim Kneippbecken stoßen wir auf die Außenstellen des Bergbau- und Industriemuseums und vereinzelte Exponate auf der Wiese, darunter eine Straßenwalze der Firma Hamm von 1914. Vor der Mühle wenden wir uns links, überqueren den Radweg und folgen nun einige Zeit dem Forstweg durch das Mühltal. Auf einer Anhöhe links sehen wir den ehemaligen Förderturm der Grube Bayerland aus Waldsassen, der für das Museum an diese Stelle transferiert wurde.



Die Route führt uns zunächst unter der Autobahn hindurch, beiderseits begleitet von Wald an den Talhängen. Vereinzelte Wacholderbüsche weisen darauf hin, dass die Hänge einst wesentlich weniger bewaldet waren. Wir folgen den Mäandern des Mühltals, das heute ein Trockental darstellt. Es wurde einst von einem Vorgängerfluss der Vils angelegt. Der Forstweg wechselt mehrmals die Talseite. Etwa 2,1 Kilometer nach der Autobahnbrücke befinden wir uns auf Höhe des sogenannten Fuchshübels und fast am nördlichsten Punkt des Mühltals. An einer Kreuzung biegen wir links ab und folgen der Markierung bergauf. An der nächsten Gabelung halten wir uns rechts, unterqueren bald die Autobahn geradeaus und wandern an einem Sendemast vorbei.

Die Außenanlagen des Museums in Theuern. Bild: Hubert Zaremba

Auf dem Weg durch das Mühltal. Bild: Hubert Zaremba

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

· **Koch / Köchin** (m/w/d)
in Vollzeit

· **Servicekräfte** (m/w/d)
in Vollzeit

Gerne auch Quereinsteiger.

Bewerbung bitte **postalisch** oder **per mail** an **info@brauerei-sterk.de.**

Sterk
seit 1723

Brauerei Gaststätte Sterk
Hofmark 2 | **92224 Amberg**
Tel. 09621/914323

GARCIA
Insektenschutzsysteme
IHR LOKALER ANSPRECHPARTNER FÜR INDIVIDUELLE LÖSUNGEN

FÜR FENSTER, TÜREN & KELLERSCHÄCHTE

ALLES AUS EINER HAND
BERATUNG BIS ENDMONTAGE

Angebote u. Beratung gerne per Telefon oder E-Mail

Am Fischweg 26
92256 Hahnbach
09621/2 39 37
0175 240 76 82

Fliegengitter aus eigener Fertigung

www.garcia-insektenschutzsysteme.de

An der folgenden Gabelung halten wir uns links, die nächste Kreuzung überqueren wir geradeaus. Die Route stößt schließlich bei einem Holzlagerplatz auf die Waldhausstraße. Hier müssen wir nun ein kurzes Stück an der Straße entlang wandern. Auf Höhe des Straßenschildes Hirschwald/Mendorferbuch können wir aber wieder links in den Forstweg einbiegen. Nach wenigen Metern steht auf der der rechten Wegseite ein steinernes Marterl, von dem aus ein schmaler Steig direkt zum Ausflugslokal Waldhaus mit Spielplatz und Schwarzwildgehege führt. Wer mag, kann dort einkehren und eine Rast im schönen Biergarten einlegen (nur an Feiertagen und am Wochenende geöffnet). Das Waldhaus wurde 1854/55 als Forsthaus im Gebirgsstil erbaut.

Historische Straßenwalze von 1914 in Theuern. Bild: Hubert Zaremba

Wildschweine in Waldhaus. Bild: Peter Neunteufel

Ausflugsgaststätte Waldhaus. Bild: Hubert Zaremba

Ansonsten wandern wir weiter in den Wald hinein. Nach rund 1,6 Kilometern gelangen wir an eine Kreuzung, wo wir links abbiegen und die Anhöhe hinunterwandern. In der Senke stößt unsere Route erneut auf einen Forstweg. Dort wenden wir uns rechts und folgen der Route zunächst eben, dann linkshaltend bergauf. Bei einem Wildacker ist der Scheitelpunkt des Hügels erreicht. Das letzte Stück unserer Wanderung führt uns bergab in die Ortschaft Theuern hinein. Wenn wir der Steinhauser Straße hinunter folgen, haben wir bald wieder den Parkplatz in der Ortsmitte erreicht. Hubert Zaremba

Buchtipp

Noch mehr schöne Touren durch das Vilstal finden sich im Wanderführer Hirschwald von Hubert Zaremba. Dieser ist im Buch- und Kunstverlag Oberpfalz in der Battenberg Gietl Verlag GmbH erschienen und in den Buchhandlungen der Region erhältlich.